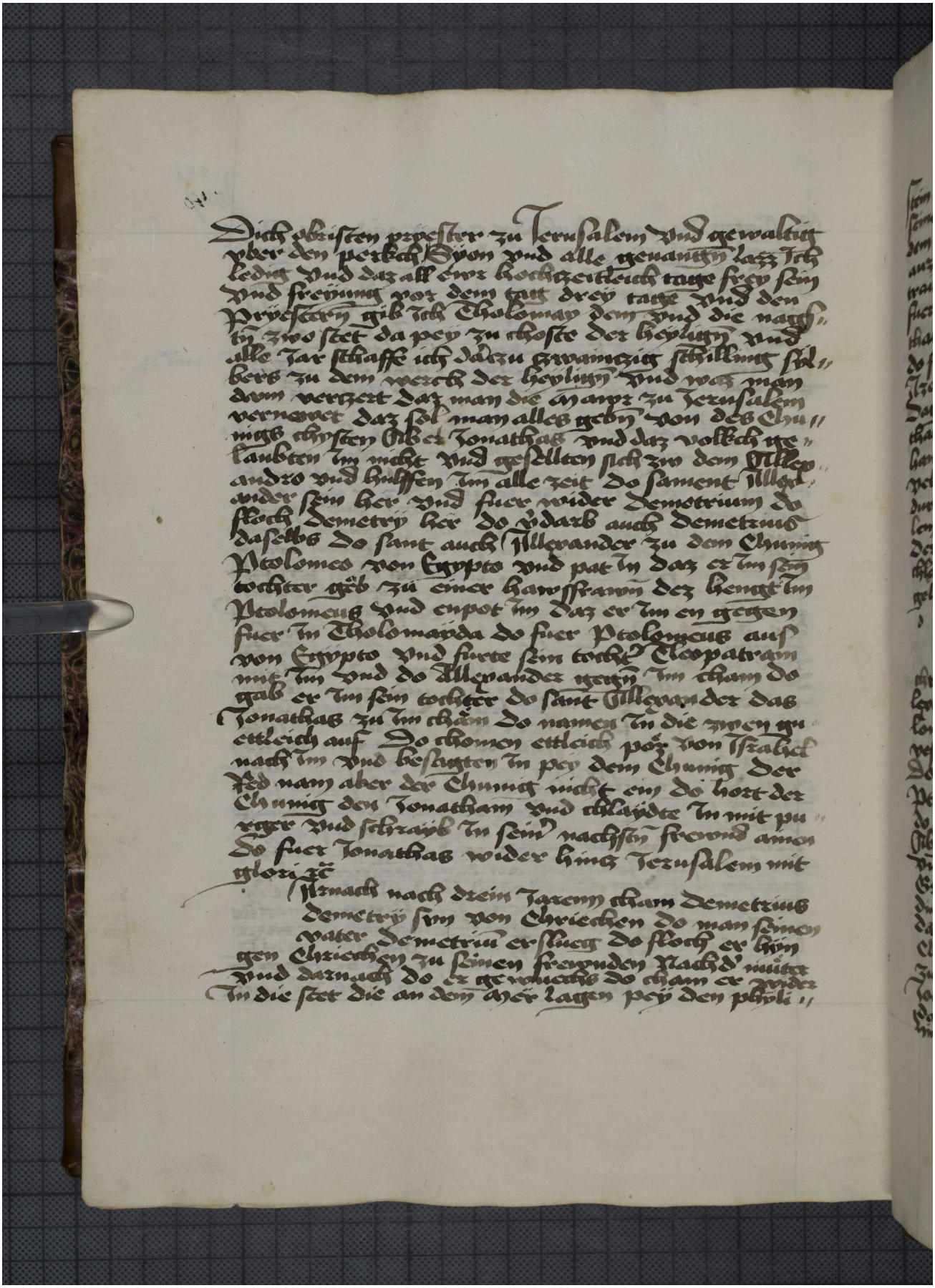
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Dich obristen prester zu Jerusalem vnd gewaltig
ober den perkch Syon vnd alle genantten lazz ich
ledig vnd daz all ewr hochzeitleich taige frey sein
vnd freiung vor dem taut drey taige vnd den
Priestern gib ich Tholomay dem vnd die nach-
ten zwo stet da pey zu chosse der heiligen vnd
alle Jar schaffe ich dazu zwainczig schillung sil-
bers zu dem werch der heiligen vnd was man
dem vertzert daz man die ampt zu Jerusalem
vernewet daz sol man alles geben von des chu-
nigs chysten sibet Jonathas vnd daz volkch ge-
laubten im nicht vnd gesellten sich zu dem Ille-
andro vnd hulffen im alle zeit do sament Ille-
wider sein her vnd fuer wider Demetrium do
flech Demetry her do ward auch Demetrius
daselbs do sant auch Illexander zu dem Chunig
Ptolomeo von Egypto vnd pat in daz er im sein
wechter geb zu einer hawsfrawn dez hengst im
Ptolomeus vnd enpot im daz er im ein gesezen
fuer in Tholomayda do fuer Ptolomeus auf
von Egypto vnd fuerte sein tocht Cleopatram
mit im lond do Illexander gesezen im chum do
gab er im sein tochter do sant Illexander das
Jonathas zu im cham do namen in die zwey gu-
ettleich auf do chomen ettleich poz von Israhel
nach im vnd hestigten in pey dem Chunig der
Ped nam aber der Chunig nicht ein do hort der
Chunig des Jonathan vnd chlaidte in mit pu-
rper vnd schraib in sein nachsten freund amen
do fuer Jonathas wider hinet Jerusalem mit
gloria ꝛc

Illnach nach drein Jaren chum Demetrius
Demetry sun von Chriechen do man seinen
vater Demetrius erslueg do flech er hin
gen Chriechen zu seinen freunden Nach d' mitter
vnd darnach do er gewachs do cham er wider
in die stet die an dem ayer lagen pey dem phirl